

Monatskommentar Januar 2021

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Nach einem positiven Jahresbeginn gaben die internationalen Aktienmärkte in der zweiten Monatshälfte ihre Gewinne wieder ab. Der Weltindex beendete den Januar 2021 mit einem leichten Rückgang von 0,3% (MSCI World Kursindex in Euro). Die Entwicklung an den Währungsmärkten war uneinheitlich. US-Dollar und britisches Pfund legten gegenüber dem Euro 0,6% bzw. 0,9% zu, was die Ergebnisse am US-amerikanischen und am britischen Finanzmarkt für den in Euro kalkulierenden Investor verbesserte. Der japanische Yen verlor 0,7% gegenüber dem Euro, was die Börsengewinne des japanischen Marktes für den Euro-Investor fast kompensierte. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Januar wie folgt: Euro-Raum -2,0% (EuroStoxx50 Kursindex), USA -0,5% (S&P500 Kursindex) und Japan +0,1% (Nikkei 225 Kursindex). Nebenwerte stiegen deutlich an und legten um insgesamt 2,8% zu (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Entwicklung der Schwellenländermärkte übertraf wie im Vormonat mit einem Zuwachs von 3,7% (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro) die Entwicklung der Standardwerte.

Entwicklung der Anleihenmärkte

Im Januar kam es insbesondere in den USA zu einem Zinsanstieg bei langlaufenden Staatsanleihen, was die Anleihenurse belastete. Der REX Performance Index verlor 0,1%. Die Kurse von Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen konnten insgesamt nur leicht zulegen.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die **defensive Anlagestrategie**¹⁾ verzeichnete im Januar einen Wertzuwachs von 0,2%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (23,9%; davon Absolute Return Rentenfonds 5,3%), Aktienfonds (38,6%; davon Absolute Return Aktienfonds 31,0%), Xetra-Gold (3,7%), Global Macro Fonds (4,1%), Event-Driven-Fonds (17,3%), „Alpha Strategie“ (6,7%) und Liquidität (5,9%).

Die mit Schwerpunkt auf nachhaltige Investitionen verwaltete **ausgewogene Anlagestrategie**²⁾ erzielte im Januar eine Wertsteigerung von 0,9%. Damit übertraf sie ihren Referenzindex (50% REX Performance Index, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% MSCI World Kursindex in Euro), der 0,6% nachgab, um 1,5 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *ausgewogenen Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (15,1%; davon Absolute Return Rentenfonds 3,3%), Aktienfonds (62,2%; davon Absolute Return Aktienfonds 21,9%), Xetra-Gold (3,8%), Global Macro Fonds (4,4%), Event-Driven-Fonds (8,7%) und Liquidität (6,0%).

Die **aktienorientierte Anlagestrategie**³⁾ verzeichnete im Januar eine Wertsteigerung von 0,6% und übertraf damit ihren Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 0,7% verlor, deutlich um 1,3 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (5,0%), Aktienfonds (82,6%; davon Absolute Return Aktienfonds 13,1%), Global Macro Fonds (4,0%), Event-Driven-Fonds (5,0%) und Liquidität (3,4%).

¹⁾ Ziel der **defensiven Anlagestrategie** ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragserwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der **ausgewogenen Anlagestrategie** ist es, Ertragserwartungen über Kapitalmarktzinsniveau zu erfüllen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen möglich.

³⁾ Ziel der **aktienorientierten Anlagestrategie** ist es, durch wachstumsstarke Anlagen Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.